



UNSER
PROGRAMM
UND UNSERE
KANDIDATINNEN
UND KANDIDATEN
FÜR DIE
KOMMUNALWAHL
AM 27. MÄRZ
2011

100
jahre



Zuhause
in Bickenbach



1 Markus Hennemann

41, Geschäftsführer, verheiratet, 2 Kinder,
Bahnhofstraße 28
Telefon 63 679 oder 0171 - 75 60 380
markus.hennemann@spd-bickenbach.de
Stv. Vorsitzender der Gemeindevertretung
Vorsitzender SPD-Ortsverein
ASV, FFW, AWO, Jugendrotkreuz,
SJD Die Falken, Kindergruppe



Liebe Bickenbacherinnen, liebe Bickenbacher,

in wenigen Wochen endet die Wahlzeit der amtierenden Gemeindevertretung. Sie bestimmen mit Ihrer Wahl am 27. März die neue Zusammensetzung und damit die Richtung der Politik bis zum Jahr 2016. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Bickenbach Ihre Stimme zu geben, haben wir für Sie in dieser Broschüre unsere wichtigsten politischen Ziele für die kommende Wahlperiode beschrieben. Gleichzeitig stellen wir Ihnen unsere 25 Kandidatinnen und Kandidaten vor, die Sie auf dem Wahlzettel finden und dort gezielt wählen können.

In den letzten Jahren konnten wir aus unserer Rolle als Minderheitspartei eine Menge für Bickenbach erreichen. Das wichtigste Projekt ist dabei die Sanierung und Umgestaltung unserer Bachgasse gewesen. Für diese haben wir uns seit dem Jahr 2005 immer wieder eingesetzt und waren damit im Jahr 2009 im Zuge der Konjunkturpakete von Bund und Land erfolgreich. Wir sind der Meinung, dass sich diese Investition für das Erscheinungsbild Bickenbachs – nicht nur während des Volksfestes – gelohnt hat.

Die Aufgabe der Kommunalpolitik in den nächsten Jahren wird darin bestehen, die soliden Finanzen der Gemeinde zu erhalten und trotzdem das gute Niveau der Leistungen der Gemeinde zu verbessern. Die größte Herausforderung wird dabei sein, den Wunsch vieler in Bickenbach nach einem neuen Bürgerhaus zu erfüllen, ohne die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu gefährden. Wir machen Ihnen hierzu einen konkreten Vorschlag.

Insgesamt werden wir uns an unserem Motto „Zuhause in Bickenbach“ orientieren und dafür sorgen, dass sich alle Generationen in Bickenbach wohl fühlen. Dies beginnt bei den Angeboten für die Kleinsten in unserer Kindertagesstätte „Sonnenland“, geht über die Förderung des vielfältigen Vereinsangebots für die Kinder und Jugendlichen und endet nicht bei unserem Ziel einer familienfreundlichen Kommune. Für die ältere Generation wollen wir die Chancen ergreifen, die sich für alle Senioren aus der Zusammenarbeit mit den beiden neuen Seniorenzentren ergeben können.

Ein neuer, guter Politikstil hat in Bickenbach Einzug gehalten. Wir haben aus Überzeugung unseren wichtigen Beitrag hierzu geleistet. In den letzten Jahren stimmte die „Chemie“ zwischen den führenden Köpfen auf allen Seiten. Daher waren es gute Jahre für Bickenbach. Diese erfolgreiche Arbeit wollen wir fortsetzen. Wir werden diesen Stil beibehalten, wollen offen und ehrlich mit allen politischen Kräften in Bickenbach reden und uns für Lösungen einsetzen, die von einer breiten Mehrheit getragen werden. Für die Menschen

in Bickenbach ist es besser, wenn alle Fraktionen, Bürgermeister und Gemeindevorstand nach einem vernünftigen Kompromiss suchen – am gleichen Strang in dieselbe Richtung ziehen – als sich wegen Streits um Details- und Verfahrensfragen gegenseitig zu blockieren.

Zur Bildung von Mehrheiten nach der Wahl halten wir eine Kooperation oder Koalition der SPD mit jeder anderen Partei grundsätzlich für möglich. Dabei sind für uns ein möglichst breiter Konsens in den zentralen Fragen und eine angemessene personelle Beteiligung aller Parteien von besonderer Bedeutung.

Auch ohne die bevorstehende Kommunalwahl wird das Jahr 2011 für die SPD in Bickenbach ein ganz besonderes: Vor genau 100 Jahren, im März 1911, wurde in der damaligen Gastwirtschaft "Zur Bergstraße" der SPD-Ortsverein gegründet. Seitdem haben Mitglieder der SPD über viele Jahrzehnte – bereits vor und vor allem nach dem zweiten Weltkrieg – die Entwicklung unserer Gemeinde erfolgreich gestaltet. Unser Jubiläum werden wir daher natürlich gemeinsam mit Ihnen feiern. Die Feierlichkeiten haben wir außerhalb dieses Wahlkampfes für die zweite Jahreshälfte 2011 geplant.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

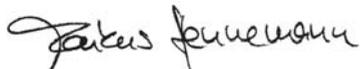
wir bieten Ihnen eine interessante Mischung aus bekannten, erfahrenen Gemeindevertretern und neuen Kandidaten an. Damit Sie uns alle ein bisschen besser kennen lernen können, stellen wir uns Ihnen in dieser Broschüre mit unseren wichtigsten persönlichen Angaben und Erfahrungen vor. Weitere Information und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage

www.SPD-Bickenbach.de

Hier finden Sie nicht nur in diesem Wahlkampf aktuelle Informationen.

Am 27. März haben Sie die Wahl. Wir bitten Sie:

Schenken Sie uns – den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Bickenbach – Ihr Vertrauen und geben Sie uns Ihre Stimme. Herzlichen Dank!


Ortsvereinsvorsitzender


Fraktionsvorsitzender



2 Tim Schmoeker

35, Oberstudienrat, ledig, Im Hasengrund 7
Telefon 50 37 84 oder 0170 - 30 23 857
tim.schmoeker@spd-bickenbach.de

Vorsitzender SPD-Fraktion, Vorsitzender PLU-Ausschuss,
Beisitzer im Vorstand der SPD Da-Di
Vorsitzender des Schachklubs, Vorstand CVJM, ABV,
AWO, Förderverein Hans-Quick-Schule,
Partnerschaftsverein, FFW,
SJD Die Falken

*Zuhause
in Bickenbach*

www.SPD-Bickenbach.de

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

3 Martina Riege-Barth

47, Dipl. Biologin/Studienrätin,
verheiratet, 2 Kinder,
Carlo-Mierendorff-Straße 4,
Telefon 61 471 oder 0157 - 74 51 73 11
martina.riege-barth@spd-bickenbach.de
Gemeindevertreterin
Stv. Vorsitzende des SPD-Ortsvereins
SJD Die Falken

4 Norman Balß

31, Volljurist/Doktorand, ledig,
Pfungstädter Straße 12
Telefon 99 80 000 oder 0151 - 17 26 13 80
norman.balss@spd-bickenbach.de
Beigeordneter im Gemeindevorstand
Feuerwehreinsatzabteilung, SKG,
Partnerschaftsverein

5 Vivien Costanzo

21, Studentin, ledig, Ringstraße 4
Telefon 93 93 99 oder 0163 - 60 03 338
vivien.costanzo@spd-bickenbach.de
Beisitzerin im Vorstand des SPD-Ortsvereins
Stv. Vorsitzende der Jusos Da-Di



Wir wollen die familienfreundliche Gemeinde

Bickenbach ist eine attraktive Wohngemeinde für junge Familien. Das rege Vereinsleben, die gute Infrastruktur und die erstklassige Verkehrsanbindung sind wichtige Bausteine für diese Attraktivität. Von besonderer Bedeutung sind zudem die Betreuungs- und Bildungsangebote für Kinder in der Hans-Quick-Schule, in der Kindergruppe und natürlich in der Kindertagesstätte „Sonnenland“.

FAMILIENZENTRUM „SONNENLAND“

Die Kindertagesstätte „Sonnenland“ wollen wir zu einem Familienzentrum ausbauen. Die Bedürfnisse der Kinder und der jungen Familien stehen hierbei für uns im Mittelpunkt. Von zentraler Bedeutung sind dabei

- flexiblere Betreuungszeiten am Nachmittag,
- eine grundsätzlich geregelte Übergangsphase für Kinder vor dem Eintritt in den Kindergarten
- und die Erweiterung des Außengeländes um einen Teil der frei werdenden Bürgerhausfläche.

Langfristig halten wir an unserem Ziel fest, das Angebot der Kindertagesstätte für die Familien kostenfrei zu stellen.

DIE HANS-QUICK-SCHULE SOLL GANZTAGSSCHULE WERDEN

Wir unterstützen die Umwandlung der Hans-Quick-Schule zu einer offenen Ganztagschule. In dieser können die Eltern entscheiden, ob ihr Kind in eine Halbtags- oder eine Ganztagsklasse geht. Auf dem Weg zu dieser Ganztagschule müssen Eltern, Kinder, Lehrer und die Gemeinde mitgenommen werden, die Einrichtung einer Pädagogischen Mittagsbetreuung kann nur ein erster Schritt dahin sein. Insbesondere mit den Bickenbacher Vereinen wollen wir Möglichkeiten finden, wie diese hierbei aktiv mit eingebunden werden können. Sobald nach der Einrichtung einer echten Ganztagschule der Hort wegfallen wird, wollen wir die in der Kindertagesstätte freiwerdenden Kapazitäten für die Erweiterung der bestehenden Krippe nutzen.

BESPIELBARE GEMEINDE

Wir werden das von der Gemeindevertretung vor einigen Jahren beschlossene „Spielraumentwicklungskonzept“ aktualisieren. Die bisher nur geplante Gestaltung von Spielräumen innerhalb der Gemeinde werden wir umsetzen. Wir wollen die erste „beispielbare Gemeinde“ werden – nach Griesheim als erster beispielbarer Stadt.

Solide Finanzen erhalten

Bickenbach steht im Vergleich zu den meisten Gemeinden der Region finanziell sehr solide da. Dies ist den zahlreichen – darunter auch einigen größeren – Gewerbesteuerzahlern, dem guten Einkommensniveau in Bickenbach und der verantwortungsvollen Haushaltspolitik zu verdanken. Wir haben diese Politik konsequent mitverantwortet und daher allen Haushaltsplänen seit 2005 zugestimmt.

SPARSAMES HAUSHALTEN FORTSETZEN

Ohne die Folgen der Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009 hätte die Gemeinde die letzten Haushaltsjahre bereits mit einem positiven Ergebnis abschließen können. So kann dies voraussichtlich erst ab dem Jahr 2014 der Fall sein, was wir durch konsequentes und regelmäßiges Überprüfen aller Ausgaben sicherstellen wollen. Weitere Einsparpotentiale durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen oder Kommunen wollen wir nutzen.

NOTWENDIGE EINNAHMEN SICHERN

Die Gemeinde muss vielfältigen Aufgaben erfüllen. Darunter sind Pflichtleistungen für die kommunalen Infrastruktur (Feuerwehr, Straßenunterhaltung, Kanal, usw.) und die Kindertagesstätte „Sonnenland“ sowie einige für uns unverzichtbare freiwillige Leistungen wie die Vereinsförderung. Damit die Gemeinde diese Aufgaben weiterhin erfüllen kann, werden wir auch die Einnahme-seite immer im Blick haben:

- Zunächst müssen die Gebührenhaushalte – ausgenommen Kindertagesstätte – ausgeglichen werden und dürfen keine Steuergelder aufzehren.
- In einem zweiten Schritt werden wir uns auch Anpassungen von steuerlichen Hebesätzen nicht verschließen, wenn ansonsten für uns unverzichtbare Leistungen gekürzt oder gar eingestellt werden müssten. Die Hebesätze vergleichbarer benachbarter Kommunen dürfen nicht übertroffen werden.

Eine Schuldenaufnahme zur Deckung der laufenden Ausgaben schließen wir aus. Für größere Investitionen wie den Neubau des Bürgerhauses halten wir eine Teilfinanzierung durch Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds – Abteilung B für angemessen.



3 Martina Riege-Barth



4 Norman Balß



5 Vivien Costanzo

Zuhause
in Bickenbach

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

6 Wieland Keller

65, Oberstudienrat i.R., verheiratet,
2 Töchter, Erbsengasse 12, Telefon 63 625
wieland.keller@spd-bickenbach.de
HFS-Ausschuss, Schiedsman der Gemeinde,
Stv. Vorsitzender der SPD-Fraktion,
Beisitzer im Vorstand des SPD-Ortsvereins
MGV Liederzweig, Partnerschaftsverein, AWO

7 Thorsten Schröder

46, Elektroingenieur/Baudirektor,
ledig, An der Laut 5,
Telefon 62 648 oder 0151 - 16 00 75 76
thorsten.schroeder@spd-bickenbach.de
AG Klettern, Deutscher Alpenverein, VCD

8 Andreas Stolz

29, Bauingenieur, ledig, Lundgreenstr. 24,
Telefon 50 53 87 oder 0173 - 40 21 708
andreas.stolz@spd-bickenbach.de
PLU-Ausschuss, Stv. Vorsitzender der
SPD-Fraktion, FFW-Einsatzabteilung

9 Filiz Simsek

parteilos, 38, Bauzeichnerin/Hausfrau,
verheiratet, 2 Kinder, Am Hartenauer Feld 5,
Telefon 99 96 958
filiz.simsek@spd-bickenbach.de
SJD Die Falken



Unser Weg zum neuen Sport- und Kulturzentrum

Die Renovierung des bestehenden Bürgerhauses oder der Bau eines neuen ist seit vielen Jahren Ziel der Bickenbacher Kommunalpolitik. Im Laufe der zu Ende gehenden Wahlperiode hat die Gemeindevertretung einen Arbeitskreis aus Gemeindevorstand, allen Fraktionen und Mitarbeitern der Verwaltung eingerichtet.

Außerdem wurde eine Grundsatzentscheidung für einen Neubau als Sport- und Kulturhalle neben dem Waldsportplatz – der SKG-Arena – getroffen. Da dieses Gelände zur Zeit den Status „Bannwald“ hat, steht hierzu immer noch eine Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt aus. Weitere Planungsschritte sind seitdem unterblieben.

UNSER FAHRPLAN ZUM NEUBAU

Wir werden in den kommenden fünf Jahren die bisher allgemeinen Planungen konkretisieren und umsetzen. Der bestehende Arbeitskreis soll fortbestehen und das Verfahren koordinieren. Folgenden Zeitplan schlagen wir vor:

- bis Ende 2011: Endgültige Klärung des Standortes, Antrag auf Gewährung eines Darlehens aus dem Hessischen Investitionsfonds – Abteilung B (vergleichbar mit einem Bausparvertrag)
- bis Ende 2012: Erstellung des Anforderungskonzeptes mit Vereinen und der Bürgerschaft
- bis Ende 2013: Architektenwettbewerb und Festlegung auf ein Planungskonzept
- bis Ende 2014: Konkrete Planung, Kalkulation der Kosten und Planung der Finanzierung
- bis Ende 2015: Vorbereitende Maßnahmen, Ende der Ansparphase des Investitionsfondsdarlehens
- Ab 2016: Baubeginn
- Im Jahr 2017: Fertigstellung und Einweihung
- Ende 2035: Tilgung des Investitionsfonds-Darlehen beendet

FINANZIERUNG REALISTISCH UND FRÜHZEITIG PLANEN

Das Sport- und Kulturzentrum wird die gemeindlichen Finanzen mit mehreren Millionen Euro belasten, der genaue Betrag hängt von der konkreten Planung ab und lässt sich zur Zeit seriös nicht genau beziffern. Die sicher notwendigen mehreren Millionen Euro lassen sich auf absehbare Zeit nicht alleine durch Ansparen erzielen. Dies würde zudem dadurch er-

schwert, dass immer wieder notwendige kleinere und größere Reparaturmaßnahmen am bestehenden Bürgerhaus neue Steuergelder kosten und die Gemeinde so beim Sparen immer wieder zurückwerfen werden. Ein Neubau würde folglich auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben. Daher ist es sinnvoller, mit dem Neubau so frühzeitig wie möglich zu beginnen.

Wir schlagen eine Drittelfinanzierung vor:

- Etwa ein Drittel der Kosten soll vor Baubeginn angespart werden.
- Ein zweites Drittel soll aus Verkaufserlösen der freiwerdenden Grundstücke und aus Zuschüssen finanziert werden.
- Das fehlende Drittel wird durch ein zinsfreies Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds – Abteilung B (vergleichbar mit einem günstigen Bausparvertrag) finanziert.

Mit dieser Darlehensform wurden in Bickenbach in der Vergangenheit zahlreiche Baumaßnahmen (z.B. Rathaus, Bahnunterführung) erfolgreich umgesetzt. Eine Größenordnung von 2 Millionen Euro, die eine jährliche Anspar- und spätere Tilgungsrate in Höhe von 100.000 Euro zur Folge hätte, halten wir für sinnvoll und verantwortbar. Da diese Darlehen zinsfrei sind, wird das Haushaltsergebnis nicht negativ belastet. Ein solches Darlehen wollen wir frühzeitig beantragen, da eine Auszahlung erst nach einer vierjährigen Ansparphase möglich ist.



Das alte Bickenbacher Bürgerhaus ist in die Jahre gekommen



7 Thorsten Schröder



6 Wieland Keller



8 Andreas Stolz



9 Filiz Simsek

Zuhause
in Bickenbach

Aktive Senioren in Bickenbach



ZWEI SENIORENZENTREN ENTSTEHEN

Im Laufe des Jahres werden die beiden sich im Bau befindlichen Seniorenzentren fertig gestellt. Diese bieten nicht nur Bickenbacherinnen und Bickenbachern die Möglichkeit, dass sie im Falle eines Falles in ihrem Heimatort wohnen bleiben können. Es werden auch weitere Senioren nach Bickenbach ziehen. Dies ist für unsere Gemeinde Chance und Herausforderung zugleich:

- Wir halten eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den beiden Seniorenzentren und der Gemeinde (z.B. Seniorenbüro, Gemeindepflegestation) für unerlässlich. Vom dadurch verbesserten Angebot und zusätzlichen Möglichkeiten können alle Senioren in Bickenbach profitieren.
- Eine besondere Bedeutung kommen auch der Kindergruppe, der Kindertagesstätte „Sonnenland“ und der Hans-Quick-Schule zu. Von innovativen Kooperationen (z.B. gemeinsame Veranstaltungen, gegenseitige Besuche) werden die Senioren und die Kinder profitieren. Der Zusammenhalt der Generationen wird gestärkt.
- Wir werden unsere Vereine aktiv darin unterstützen, die sich für sie bietenden Chancen einer Zusammenarbeit mit den Seniorenzentren zu ergreifen. Als Vorbild können gut funktionierende Kooperationen zwischen Vereinen und der Hans-Quick-Schule (z.B. Schach-AG) gesehen werden.

DIE ERFAHRUNGEN DER ÄLTEREN NUTZEN

Ergänzend zum traditionellen gemeindlichen Seniorenkreis, den regelmäßigen Fahrten, dem Seniorensport und dem Computer-Kreis unterstützen wir einen weiteren, am Bedarf orientierten Ausbau des gemeindlichen Seniorenprogramms. Dabei sollen sich die Senioren vor allem mit ihren Erfahrungen, ihrem Wissen und ihren Talenten aktiv einbringen können.



11 Bernd Heinrich



10 Felix Netzer



12 Karl-Heinz Hopp



13 Roger Flößer

Zuhause
in Bickenbach

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

14 Norbert Heger

55, Industriekaufmann, verheiratet, 2 Kinder,
An der Laut 19, Telefon 71 37
norbert.heger@spd-bickenbach.de
Vorsitzender des VdK-Ortsvereins, AWO

15 Rolf Geiger

61, Dipl. Rechtspfleger, verh., Lundgreenstr. 23,
Telefon 62 984 oder 0160 - 97 98 71 71
rolf.geiger@spd-bickenbach.de
Kreisstagsabgeordneter, Vorsitzender des
Anstaltsbeirats der JVA Weiterstadt
FFW, AWO, VdK, Deutscher Alpenverein

16 Roger Barth

48, Studienrat, verheiratet, 2 Kinder,
Carlo-Mierendorff-Straße 4,
Telefon 61 471 oder 0157 - 74 51 73 13
roger.barth@spd-bickenbach.de
Beisitzer im Vorstand des SPD-Ortsvereins
Saxophonspieler

17 Gabriele Bormuth

54, Kaufm. Angestellte, verheiratet,
2 Kinder, Am Hintergraben 23 a,
Telefon 16 44 oder 0172 - 64 69 121
gabriele.bormuth@spd-bickenbach.de
Rechnerin SJD Die Falken, Partnerschaftsver.



Wir fördern das örtliche Gewerbe

Trotz Wirtschafts- und Finanzkrise, die auch an Bickenbach nicht ganz spurlos vorbei gegangen ist, erzielt die Gemeinde stattliche Einnahmen – im Jahr 2009 ca. 2,14 Mio. Euro – aus der Gewerbesteuer. Für das Jahr 2011 rechnen wir mit Einnahmen in Höhe von bis zu 2,6 Mio. Euro. Diese Einnahmen werden in weiten Teilen zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der gemeindlichen Infrastruktur verwendet. Unsere kleinen und großen Gewerbetreibenden leisten somit einen unverzichtbaren Beitrag zu dieser Entwicklung.



INITIATIVEN AKTIV UNTERSTÜTZEN

Wir sind uns dessen bewusst und daher immer offen für innovative Geschäftsideen unserer Gewerbetreibenden und Investoren. Nicht nur die Neuansiedlung eines großen Tankwagenreinigungsunternehmens verdeutlicht die Attraktivität unserer Gemeinde als Gewerbestandort an der Bergstraße. Auch künftig unterstützen und forcieren wir diese Entwicklungen. Für Anliegen unseres Gewerbevereins und einzelner Gewerbetreibender haben wir stets ein offenes Ohr und beabsichtigen eine Intensivierung der Zusammenarbeit.

DEN RICHTIGEN WEG WEISEN

Einen Vorschlag aus den Reihen der Gewerbetreibenden wollen wir unmittelbar aufgreifen und umsetzen. Wir werden in Absprache mit dem Gewerbeverein geeignete Standorte auswählen, an denen einheitliche Hinweisschilder und Wegweiser für unsere Unternehmen aufgestellt werden können. Darin sehen wir einen wichtigen Beitrag, Werbung für die bestehenden und neu gegründeten Unternehmen, Gaststätten und Handwerksbetriebe mit ihren engagierten Geschäftsinhabern und Mitarbeitern zu machen und somit zusätzliche Kunden zu gewinnen.

Die Entwicklung der Gemeinde gestalten

Der demographische Wandel rollt unaufhaltsam auf unser Land zu und wird auch auf Bickenbach in den kommenden Jahrzehnten immer stärkere Auswirkungen haben.

DEMOGRAPHIE-TÜV FÜR NEUE PROJEKTE

Wir werden alle gemeindlichen Infrastrukturprojekte einem „Demographie-TÜV“ unterziehen: Neue Baumaßnahmen werden wir nur durchführen, wenn diese auch mittel- und langfristig notwendig bleiben oder durch eine Umnutzung anderweitig genutzt werden können. Nur so kann erreicht werden, dass die Investitionen von heute auch noch morgen und übermorgen ihren geplanten Zweck erfüllen.

BEHUTSAME ENTWICKLUNG VON BAUGEBIETEN

Zusätzliche Baugebiete (z.B. die Erweiterung des Baugebietes Gärtnerweg) werden wir sehr vorsichtig und nur am tatsächlichen Bedarf orientiert erschließen. Es muss soweit wie möglich vermieden werden, dass bestehende Gebäude und bereits erschlossene Grundstücke innerhalb des Ortes ungenutzt bleiben, während am Ortsrand immer mehr Flächen (Ackerland für die Landwirtschaft, Naherholung) verloren gehen. Daher hat das Schließen von baulichen Lücken innerhalb der bestehenden Bebauung Vorrang. Nur so kann die Gemeinde in der Lage bleiben, die bestehende Infrastruktur (Straßen, Kanal, Beleuchtung, ...) auch langfristig zu unterhalten.

Bei neuen Gebäuden werden wir darauf achten, dass diese sich gut in das bestehende Ortsbild einfügen.

GRUNDSTÜCKSMANAGEMENT FÜR DEN ORTSKERN

Durch ein „aktives Grundstückmanagement“ wollen wir die Entwicklung des Ortskerns fördern. Dabei muss auch in Erwägung gezogen werden, im Einzelfall das gemeindliche Vorkaufsrecht zu nutzen.

Es bleibt unser Ziel, ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt im Bickenbacher Ortskern anzusiedeln. Hierzu werden wir Initiativen aus der Bürgerschaft aktiv unterstützen.



15 Rolf Geiger



14 Norbert Heger



17 Gabriele Bormuth



16 Roger Barth

Zuhause
in Bickenbach

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

- 18 Daniela Hennemann**
38, Fachinformatikerin, verheiratet,
2 Kinder, Bahnhofstraße 28, Telefon 63 679
daniela.hennemann@spd-bickenbach.de
Schriftführerin SPD-Vorstand
SJD Die Falken, Kindergruppe, Jugendrotkreuz
- 19 Margret Engelhard**
74, Hausfrau, verheiratet, 1 Sohn,
Pfungstädter Straße 23, Telefon 35 61
Vorsitzende des AWO-Ortsvereins,
GZV, MGV, VdK
- 20 Karsten Mattauch**
48, Angestellter, ledig, Zwingenberger
Straße 9, Telefon 0171 - 48 21 694
karsten.mattauch@spd-bickenbach.de
Beisitzer im Vorstand des SPD-Ortsvereins
Vorsitzender der Falken, Partnerschaftsverein
- 21 Erich Schneider**
76, Maurermeister/Rentner, verheiratet,
2 Kinder, Ernst-Ludwig-Weg 32,
Telefon 32 61 oder 0175 - 96 00 170
erich.schneider@spd-bickenbach.de,
Beigeordneter im Gemeindevorstand
SKG, AWO, FFW, Partnerschaftsverein



Lokaler Umwelt- und Klimaschutz

STRASSENBELEUCHTUNG AUF LED UMRÜSTEN

Moderne LED-Lampen benötigen erheblich weniger Energie als normale Glühlampen. Auch im Vergleich zu Natriumdampflampen, wie sie in Bickenbach seit vielen Jahren in Straßenlaternen verwendet werden, sind noch erhebliche Energie- und damit auch Kosteneinsparungen möglich. Die Antwort auf eine Anfrage der SPD-Fraktion hat dies zuletzt bestätigt – allerdings auch ergeben, dass die Anschaffungskosten noch über dem Einsparpotenzial liegen. Dies wird sich aufgrund großer Fortschritte in der Entwicklung schon bald ändern.

Wir werden daher 2012 damit beginnen, Straßenlaternen Zug um Zug umzurüsten. Dadurch sparen wir nicht nur erhebliche Energiekosten ein. Zusätzlich tragen wir durch den geringeren CO₂-Ausstoß zum Schutz des Klimas bei.

Außerdem werden wir regelmäßig prüfen, wann sich ein Wechsel für die Ampeln und für die Beleuchtung in den gemeindlichen Gebäuden ökologisch und ökonomisch lohnt. Die Ausattung des Vereinshauses „Alte Schule“ mit moderner LED-Beleuchtung war hier ein erster richtungsweisender Schritt.

ENERGIEBERATUNG INS RATHAUS HOLEN

In Privathaushalten kann schon mit kleinen, einfachen Maßnahmen der Energieverbrauch reduziert werden. Dadurch können nicht nur Kosten gesenkt, sondern auch die Belastung des Klimas reduziert werden. Häufig ist zum Erkennen solcher Möglichkeiten eine Beratung von außen notwendig. Bei unserem örtlichen Versorger GGEW ist das notwendige Know-How vorhanden. Wir wollen daher durch eine Kooperation von Gemeinde und GGEW eine regelmäßige Energieberatung ins Bickenbacher Rathaus holen.

VERSCHMUTZUNG DES LANDBACHS UND ÜBERSCHWEMMUNGSGEFAHR VERHINDERN

Entlang des Bachlaufs am Schuldorfweg und innerhalb der Gemeinde fällt nach stärkeren Regenfällen immer wieder auf, dass die Ufer durch Toilettenpapier und weitere Abfälle aus dem Jugenheimer Abwasser verschmutzt werden. Zudem wird durch die von Seeheim-Jugenheim in den Landbach abgeleiteten großen Wassermengen die Überschwemmungsgefahr in Bickenbach erhöht. Es ist an der Zeit, dass Seeheim-Jugenheim endlich Abhilfe schafft.

Ein ähnliches Problem taucht in der westlichen Bickenbacher Gemarkung auf, wo unterhalb des Rückhaltebeckens im Bauhof die Abwässer aus Bickenbach immer wieder die Ufer des Bachlaufs verschmutzen. Wir werden hier Abhilfe schaffen und durch den Einbau von Tauchwänden und maschinell gereinigten Siebrechen verhindern, dass bei Starkregen große Mengen Schmutz in den Bachlauf abgeschlagen werden.

Straßen und Wege



Eines von vielen Schlaglöchern

In Bickenbach wird der Zustand einiger Straßen und Gehwege immer schlechter. Die letzten kalten Winter haben hierzu erheblich beigetragen. In der Folge werden wahrscheinlich schon bald größere Sanierungsmaßnahmen zwingend notwendig.

Diese wären nach aktueller Rechtslage mit erheblichen finanziellen Belastungen zum einen für den gemeindlichen Haushalt, zum anderen aber auch für die betroffenen Anwohner verbunden (10.000 EUR und mehr).

REGELMÄSSIGE UNTERHALTUNG SPART FOLGEKOSTEN

Wir halten diese hohe Belastung einzelner für unsozial und nicht zumutbar. Daher werden wir in einem ersten Schritt zusätzliche Gelder für die regelmäßige Straßenunterhaltung – das Schließen von Rissen und Schlaglöchern – bereitstellen und somit die Lebensdauer der Straßen und Gehwege verlängern. Langfristig können so erhebliche Geldmittel für die Bürgerinnen und Bürger eingespart werden.

STRASSENSANIERUNGEN GERECHT FINANZIEREN

In einem zweiten Schritt werden wir die bestehende Regelung für die Straßenbeiträge so ändern, dass die sehr hohen einmaligen Belastungen der betroffenen Anwohner vermieden werden und die Finanzierung stattdessen auf die gesamte Gemeinde verteilt wird. Hierzu werden wir zunächst den genauen Zustand aller gemeindlichen Straßen erheben und anschließend auf dieser Grundlage ein Straßensanierungskonzept – ähnlich des bestehenden Feldwegesanierungskonzept – erstellen und mit der Umsetzung beginnen.

RADWEG NACH PFUNGSTADT BAUEN

Bickenbach verfügt bereits über ein sehr gut ausgebautes Radwegenetz. Die wenigen noch vorhandenen Lücken wollen wir schließen. Von besonderer Bedeutung ist dabei der Lückenschluss nach Pfungstadt. Wir wollen mittelfristig gemeinsam mit der Stadt Pfungstadt einen Radweg bauen, um so die bestehenden Radwegenetze zu verbinden.



19 Margret Engelhard



18 Daniela Hennemann



21 Erich Schneider



20 Karsten Mattauch

Zuhause
in Bickenbach

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

22 Elli Jakobi

77, Rentnerin, verwitwet, Erbsengasse 10,
Telefon 25 96
elli.jakobi@spd-bickenbach.de,
Gemeindeälteste, AWO, Raum für Frauen,
Lesepatin Hans-Quick-Schule

23 Hans-Jürgen Krause

68, Dipl. Verwaltungswirt/Pensionär,
verheiratet, 1 Kind, Im Hasengrund 8 a,
Telefon 27 89
hans-juergen.krause@spd-bickenbach.de
AWO, fotogruppe bickenbach, ABV

24 Renate Schmöker

parteilos, 57, Erzieherin, verheiratet,
3 Kinder, Ernst-Ludwig-Weg 30, Telefon 31 50
renate.schmoeker@spd-bickenbach.de
Mitglied im Kirchenvorstand

25 Jürgen Winnefeld

70, Rentner, verheiratet, 3 Kinder,
Am Mühlgraben 35, Telefon 62 356
juergen.winnefeld@spd-bickenbach.de
HFS-Ausschuss, AK Kultur, ABV
SWB, Hobbykünstler



Moderne, bürgernahe Verwaltung und e-Government

Dienstleistungsmorgen im Rathaus

Im Vergleich zu anderen Kommunen öffnet das Bickenbacher Rathaus um 9.00 Uhr offiziell erst sehr spät. Bereits heute sind zwar unsere Rathausmitarbeiter auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten flexibel für alle Bürgerinnen und Bürger da.

Um aber Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern darüber hinaus eine zuverlässige Möglichkeit zu geben, die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung vor ihrer eigenen Arbeit in Anspruch zu nehmen, werden wir einen wöchentlichen „Dienstleistungsmorgen“ einführen, an dem die Servicebereiche im Rathaus bereits ab 7 Uhr besetzt sind.

UNSER E-RATHAUS – 24 STUNDEN AM TAG GEÖFFNET

Viele Behördengänge könnten bereits heute auf elektronischem Weg – und damit rund um die Uhr – durchgeführt werden. Dies ist unser Ziel auch für das Bickenbacher Rathaus.

Seit einigen Jahren befinden sich viele nützliche Informationen auf der Homepage der Gemeinde. Wir werden auf dieser zusätzlich elektronische Formulare (z.B. Anträge auf Gewerbeanzeige und -anmeldung) bereitstellen, die zu Hause ausgefüllt und an das Rathaus geschickt oder wie gewohnt persönlich abgegeben werden können. Mittelfristig sollen Anträge rechtsverbindlich auch elektronisch eingereicht werden können.

BÜRGERHAUSHALT FÜR ALLE

Mit der Einführung eines Bürger-Informationssystems ab der neuen Wahlperiode haben wir einen wichtigen Schritt zur regelmäßigen Information der Bürger über die aktuelle Entwicklung in der Gemeinde geleistet. Als zweiten Schritt wollen wir einen Bürgerhaushalt einführen, einer auch online abrufbaren Broschüre, in der in übersichtlicher Form die aktuellen Finanzdaten dargestellt werden. Es soll vor allem deutlich werden, wofür das Geld der Bürger jährlich verwendet wird. So wird die Transparenz der Kommunalpolitik weiter gestärkt.

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG AKTIV FÖRDERN

Wir haben die Personalentwicklung in unserer Verwaltung im Blick:

- Unseren aktiven, engagierten Mitarbeitern werden wir die Möglichkeiten geben, sich regelmäßig fort- und weiterzubilden sowie sich für zukünftige Leitungsaufgaben zu qualifizieren. Nur so kann das Know-How im Rathaus gehalten werden.
- Wir werden regelmäßig den bestehenden Ausbildungsplatz mit einem geeigneten Schulabgänger besetzen, um einem Bickenbacher Jugendlichen eine qualifizierte Ausbildung mit dem Ziel einer Festanstellung zu ermöglichen.

Modernisierung des Bahnhofs



Bickenbach profitiert von seiner verkehrsgünstigen Lage im Herzen der wirtschaftsstarken Rhein-Main-Neckar-Region. Aufgrund des direkten Anschlusses an die Autobahn A5 und des Bahnhofs an der Main-Neckar-Bahn – dem einzigen Halt von Regional-Expresszügen zwischen Bensheim und Darmstadt – können die Bickenbacher in sehr kurzer Zeit die Wirtschaftszentren der Region erreichen.

Die Attraktivität des Bahnhofs leidet aber unter seinem äußeren Erscheinungsbild – vor allem die Bahnsteige und die Unterführung zeigen ein jämmerliches Bild. Die Einstiegshöhe stellt gerade für ältere Menschen, Eltern mit Kinderwagen oder gehbehinderte Menschen ein unüberwindliches Hindernis dar.

DIE GEMEINDE HAT VIEL GETAN

Die Gemeinde Bickenbach selbst hat in den letzten Jahren schon viel Geld in die Aufwertung des Bahnhofs und die Anbindung an den übrigen ÖPNV investiert. Die neue Park+Ride-Anlage wird von den zahlreichen Pendlern gut genutzt, seit drei Jahren ist aufgrund einer Initiative der SPD auch der Wartebau im Winter wieder geöffnet.

JETZT IST ENDLICH DIE BAHN AM ZUG

Nun ist es an der Zeit, dass endlich die Deutsche Bahn und der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) als Verantwortliche ihre Aufgabe wahrnehmen und die Bahnsteige sowie die Unterführung auf einen modernen Stand bringen.

Wir wollen gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Alsbach-Hähnlein und Seeheim-Jugenheim, unserem Landrat und unseren Landtags- und Bundestagsabgeordneten regelmäßig Druck machen, bis diese Maßnahmen endlich umgesetzt wird. Unser Ziel ist es, dass der Bickenbacher Bahnhof spätestens ab dem Jahr 2013 in einem modernen, sauberen und benutzerfreundlichen Gesicht erscheint.



23 Hans-Jürgen Krause



22 Elli Jakobi



24 Renate Schmöcker



25 Jürgen Winnefeld

Zuhause
in Bickenbach

Sie haben die Wahl:

1. Markus Hennemann
2. Tim Schmöker
3. Martina Riege-Barth
4. Norman Balß
5. Vivien Costanzo
6. Wieland Keller
7. Thorsten Schröder
8. Andreas Stolz
9. Filiz Simsek
10. Felix Netzer
11. Bernd Heinrich
12. Karl-Heinz Hopp
13. Roger Plößer
14. Norbert Heger
15. Rolf Geiger
16. Roger Barth
17. Gabriele Bormuth
18. Daniela Hennemann
19. Margret Engelhard
20. Karsten Mattauch
21. Erich Schneider
22. Elli Jakobi
23. Hans-Jürgen Krause
24. Renate Schmöker
25. Jürgen Winnefeld



Nicht
vergessen:

27. März

Bitte gehen
Sie wählen!

